



Dermapharm Holding SE erwirbt Beteiligung an Cannabisproduzent für pharmazeutische Anwendungsbereiche

Grünwald, 4. März 2019 - Die Dermapharm Holding SE („Dermapharm“), ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz, erweitert die Unternehmensgruppe um eine Beteiligung an einem Cannabisproduzenten für pharmazeutische Anwendungsbereiche. Dazu hat Dermapharm heute einen Vertrag zur Beteiligung an den Gesellschaften FYTA Company B.V. und FYTA Tech B.V., jeweils mit Sitz in Waalwijk, Niederlande, sowie FYTA Company GmbH und FYTA Vermögensverwaltung GmbH, jeweils mit Sitz in Monheim, Deutschland, abgeschlossen. Mit der Vertragsunterzeichnung erlangt die Dermapharm Holding SE mit Wirkung zum 4. März 2019 20,00 Prozent der Anteile an den auf die Herstellung von medizinischem Cannabis für pharmazeutische Anwendungsbereiche spezialisierten Unternehmen.

Über den Kaufpreis wurde zwischen den Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. Die für die medizinische Cannabisproduktion notwendige Genehmigung wurde bereits am 25. Februar 2019 von der niederländischen Aufsichtsbehörde (CIBG)⁽¹⁾ erteilt. Die Genehmigung umfasst die Produktion von ca. 12 Tonnen medizinischem Cannabis pro Jahr und ist erweiterbar. Aktuell verfügt FYTA über eine eigene moderne Indoor-Produktionsanlage in Waalwijk, in der bis zu 25 Tonnen medizinisches Cannabis pro Jahr produziert werden können. Die Transaktion umfasst darüber hinaus die Abtretung von 49,9% der Anteile an der 100%-igen axicorp-Tochter Remedix GmbH mit Sitz in Friedrichsdorf, Deutschland, an die UWF Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Monheim, Deutschland. Als Reimporteur im Bereich Pharma ist die Remedix GmbH auf EU-Betäubungsmittel spezialisiert und verfügt über die Erlaubnis der Bundesopiumstelle mit Betäubungsmitteln zu handeln. Die Remedix GmbH wird zukünftig als gemeinsame Plattform zwischen der Dermapharm und den FYTA-Unternehmen den Import nach Deutschland und die Vermarktung der medizinischen Cannabisprodukte übernehmen.

Karin Samusch, Mitglied des Vorstands der Dermapharm Holding SE, kommentiert: „Wir beschäftigen uns bereits seit vielen Jahren intensiv mit Naturprodukten. Nach unserer Einschätzung wird der Markt für medizinisches Cannabis weiter an Bedeutung gewinnen. Daher ist die Beteiligung an FYTA der logische Schritt, um uns den Marktzugang zu sichern. Wir werden zukünftig das von FYTA hergestellte medizinische Cannabis vertreiben und wollen langfristig unser Produktportfolio in diesem Bereich ausbauen. Daher stellt die Beteiligung eine passende Ergänzung im neuen Therapiegebiet Schmerzbehandlung dar.“

Seit März 2017 regelt in Deutschland das Gesetz „Cannabis als Medizin“ den Einsatz von Cannabisarzneimitteln als Therapiealternative bei Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen. Demnach können Schwerkranke Cannabisprodukte auf Rezept in der Apotheke erhalten, nachdem dafür lange Zeit eine Sondererlaubnis erforderlich war. Weltweit rücken Cannabisprodukte wegen ihres medizinischen Potentials zunehmend in den Fokus. Marktstudien zufolge sollen die Ausgaben für legales Cannabis weltweit bis 2027 auf 57 Milliarden US-Dollar ansteigen. Dabei soll medizinisches Cannabis einen Anteil von 33% ausmachen⁽²⁾.

(1) Ministerie von Volksgezondheid, Welzijn en Sport

(2) Forbes, Legal Cannabis Industry Poised For Big Growth, In North America And Around The World, März 2018.

Unternehmensprofil:

Dermapharm - Pharmazeutische Exzellenz "Made in Germany"

Dermapharm ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Märkte in Deutschland. Die 1991 gegründete Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald bei München und ihren Hauptproduktionsstandort in Brehna bei Leipzig. Das integrierte Geschäftsmodell der Gesellschaft umfasst die hausinterne Entwicklung, eigene Produktion sowie den Vertrieb von Arzneimitteln und



anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst. Dermapharm verfügt über rund 950 Arzneimittelzulassungen für mehr als 250 Wirkstoffe, die als Arzneimittel bzw. Nahrungsergänzungsmittel oder Ergänzende Bilanzierte Diäten vertrieben werden. Dieses Sortiment macht das Unternehmen unverwechselbar. Zu den Kernmärkten der Gesellschaft gehören derzeit neben Deutschland auch Österreich und die Schweiz. Die Gesellschaft plant, ihre internationale Präsenz weiter auszubauen. Das Geschäftsmodell von Dermapharm umfasst überdies ein Parallelimportgeschäft, das unter der Marke „axicorp“ betrieben wird. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm im ersten Halbjahr 2018 zu den fünf umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland.

Mit einer konsequenten Entwicklungsstrategie und zahlreichen erfolgreichen Produkt- und Firmenübernahmen in den vergangenen 25 Jahren hat Dermapharm ihre Geschäftsaktivitäten kontinuierlich optimiert und neben organischem Wachstum für externe Wachstumsimpulse gesorgt. Diesen profitablen Wachstumskurs beabsichtigt Dermapharm auch in Zukunft fortzuführen. Dabei setzt das Unternehmen auf drei Wachstumstreiber: die hausinterne Entwicklung neuer Produkte, die Ausweitung der internationalen Präsenz sowie weitere Akquisitionen. Dazu zählt der Erwerb des Arzneimittelherstellers und -vermarkters Trommsdorff im Januar 2018, zu dessen Portfolio beispielsweise die bekannten Marken Keltican® forte und Tromcardin® complex gehören.

Kontakt

Investor Relations
Britta Hamberger
Tel.: +49 (0)89 – 64186-233
Fax: +49 (0)89 – 64186-165
E-Mail: ir@dermapharm.com

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: ir@dermapharm.com